

Wilde ratlute und gesworne czu Fryberg bekennen, daz wir durch bete willen der altir-
lute czu sende Petir haben unser stat große ingesigil an dessen brif gehangen czu eyne
geczügnisse alle der vorbeschreben rede. Dissere brif ist gegeben czu Fryberg noch
Christi gebort dryczen hundirt in deme sechse und sebinczigisten jare an sende Basili
tage des heyligen bisschofez.

5

125.

*Die Landesherren überweisen dem Lud. Beyer, Büchsenmeister in Freiberg, 8 Schock Jahrzins
von Münze und Zehntamt daselbst, wofür er jährlich 4 Ballisten auf das Schloß liefern und bei
Kriegszügen Dienste leisten soll.*

1378 Febr. 2.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 142^b.

10

Domini contulerunt Lud. Beyer *balistario*) in Friberg VIII sexag. annualis
*census^b) de moneta et officio in Friberg quartali quolibet II sexag. capiendas, quamdiu
dominis placuerit et in ipsorum serviciis perdurabit, taliter ut anno quolibet in festo
Michaelis ad castrum Friberg quatuor novas balistas dominis aut ipsorum officialibus
dominorum nomine presentabit et in expeditionibus serviet vocatus. Datum anno LXXVIII^o
in die purificationis Marie.

15

126.

Neustadt, 1379 Juli 3.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4278. Die 3 Siegel an Pergamentstreifen.
Gedr.: Länig Reichsarchiv Part. spec. cont. II. 191.*

20

*Die Markyrafen Friedrich der Strenge, Balthasar und Wilhelm machen
eine Oerterung.* — — — Ouch sullen alle bergwerg in unsern landen, die wir
iezunt habin ader nach ufstunden, mit den munezen, die zu den bergwerken gehören,
unde die stad zu Fryberg mit der stad jarrente, mit dem stadgerichte unde bergerichte
unser aller dryer mit allen nuzen unde gefellen glich unde gemeyne sin unde der glich
mit einander genizzen unde sullen ouch alle amptlute uf dem bergwerke mit einander
seczin unde entseczin unde unser eyner ane den andern die keine macht habin zu
seczene nach zu entseczene. Waz ouch unser iglicher mit sins selbis gelde uf dem
bergwerke buwet unde erbuwet, daz sal des, der daz buwet, alleyne sin unde ensal nach
endarf des den andern zeweyn under uns nicht myte teylen. So umbe daz lantgerichte
mit der lantbete zu Fryberg sal dem volgen, dem der ort des landes zu Mizsen zu-
geburet vorezustehende. Ouch sullen wir alle unsere bergwerg, die wir iezunt habin
adir nach ufstehen, alle glich getruwelich schuezen vorteydingen unde vordern unde die
in keine wiis hindern. — — — Gegeben — zu der Nuwenstad — dryczen hundert jar
in dem nun unde sybinczigsten jare am suntage vor sent Kylians tage.

35

125. a) balistarii. b) census.